



# Dinglers polytechnisches Journal

Jährlich erscheinen 12 Hefte (ohne Gewähr). Bezugspreis vierteljährlich 3.— RM. (ohne Bestellgeld)  
Verlag: Richard Dietze, Berlin W 50, Regensburger Straße 12a. Postscheckkonto Berlin 105 102  
Anzeigen: 0,10 RM. für 1 mm Höhe bei 39 mm Breite

Band 345, Heft 7

Berlin, Juli 1930

111. Jahrgang

## Zweite Weltkraftkonferenz Berlin 1930.<sup>1)</sup>

### 1. Allgemeine Ergebnisse.

Die zweite Weltkraftkonferenz tagte in Berlin vom 16. bis 25. Juni, unter regster Beteiligung der Fachleute der ganzen Welt. Ueber 3900 eingeschriebene Teilnehmer wurden gezählt. In besonders starkem Ausmaße war das Ausland vertreten, so hatte das europäische Ausland etwa 1000, Amerika etwa 200, Asien 200, Afrika und Australien je 10 Vertreter geschickt. 380 Einzelberichte, die in 34 Generalberichte zusammengefaßt wurden, lagen — in deutsch, englisch und französisch, den offiziellen Kongreßsprachen — gedruckt vor. Die Generalberichte sind als Einzelbände in den drei Sprachen käuflich zu erhalten, ebenso werden die Einzelberichte mit den Diskussionen usw. in 21 fachlich eingeteilten Bänden herausgegeben, von denen Band 21 (Hauptberichte) bereits vorliegt.<sup>2)</sup> Die Generalberichte enthalten je:

1. Eine kurze Inhaltsangabe jedes der in ihm zusammengefaßten Einzelberichte.
2. Eine kurze Zusammenfassung der aus ihnen ersichtlichen Entwicklungslinien.
3. Die zur Diskussion vorgeschlagenen Fragen.

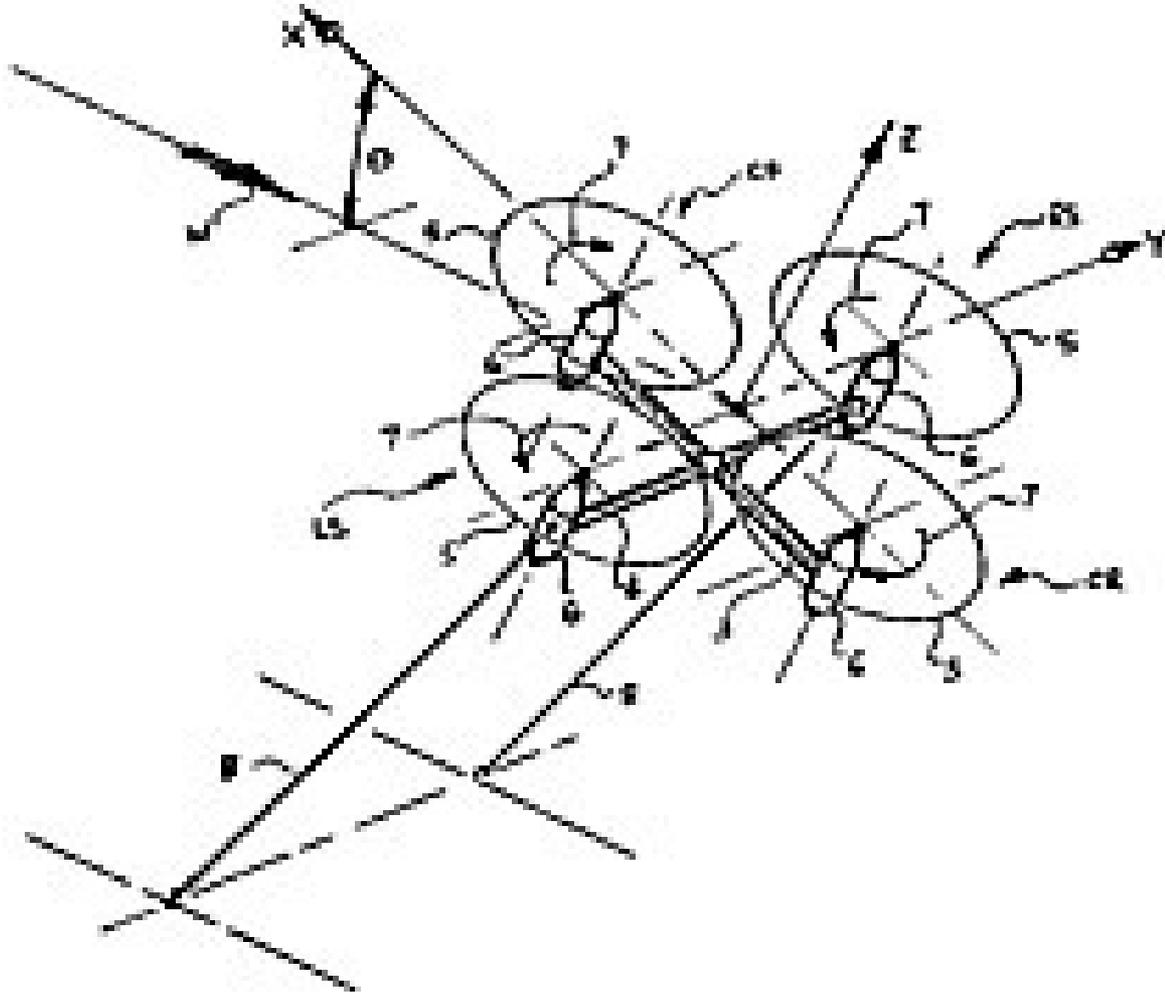
Zur Erleichterung des Verständnisses der fremdsprachigen Vorträge und Diskussionen war eine Sprachenübertragungsanlage geschaffen worden<sup>3)</sup>, die es ermöglichte, mit Hilfe gewandter Dolmetscher den Vortrag gleichzeitig, je nach Wahl, in einer der drei Kongreßsprachen zu hören. Diese Anlage, als Versuch im Großen bezeichnet, funktionierte im großen und ganzen über Erwarten gut, es ergaben sich wohl gelegentlich kleinere Störungen technischer Art, eine gewisse Schwierigkeit namentlich bei den Diskussionen lag darin, daß die wenigsten Redner über eine, einem solchen Gremium gegenüber erforderliche Sprechdisziplin verfügten, doch wurde das Verständnis wesentlich erleichtert und viel Zeit erspart.

Die allgemeinen Ergebnisse der Konferenz, bei der zum ersten Male nach dem

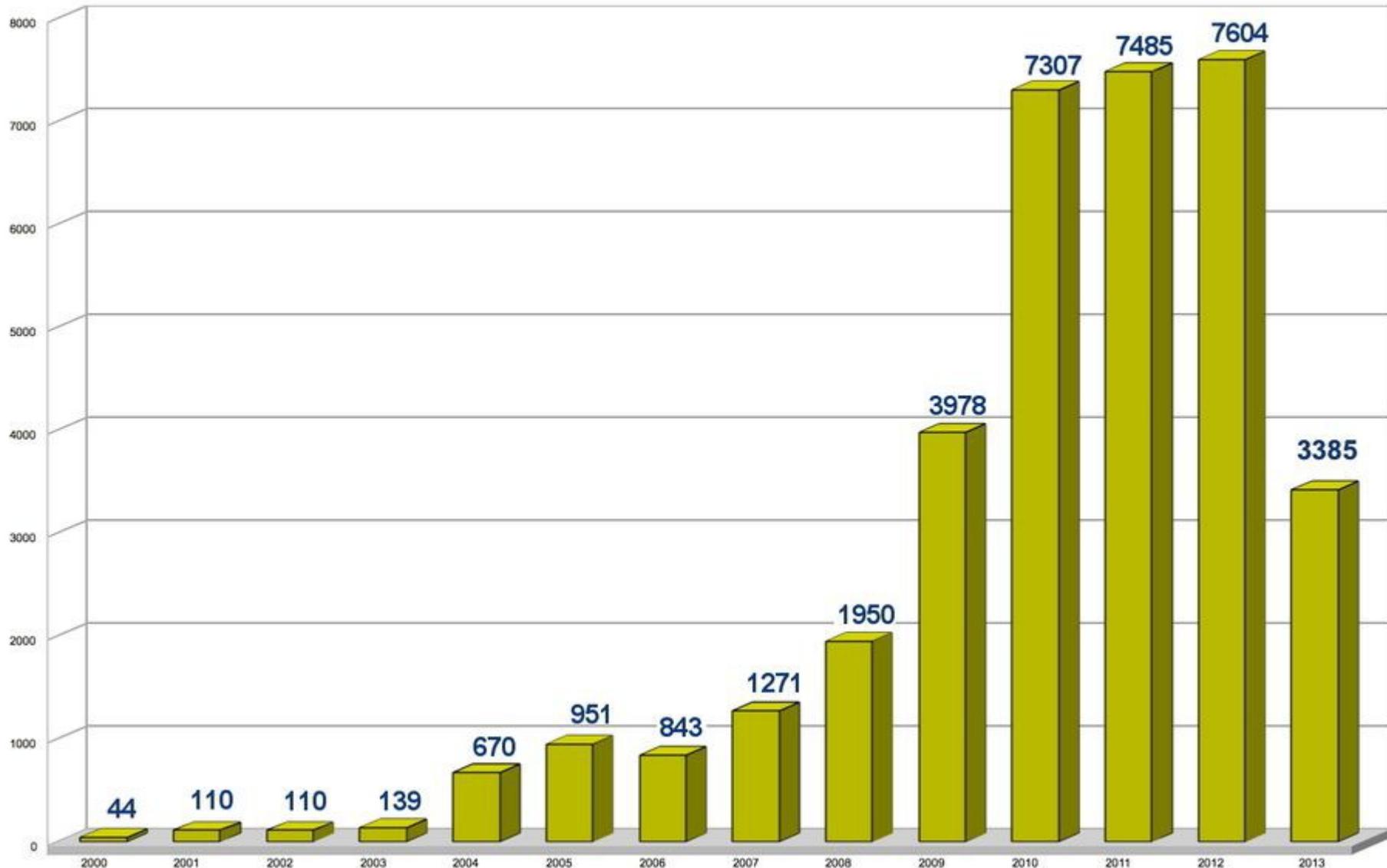
renz, Commission Mixte Internationale pour les lignes Téléphoniques et les canalisations souterraines, Internationale Elektrotechnische Kommission usw. enger geknüpft und Vereinbarungen über Zusammenarbeit bzw. Abgrenzung der Arbeitsgebiete erzielt. Von den vier Beschlüssen der Brennstofftagung der Weltkraftkonferenz in London 1924 befinden sich drei in der Durchführung. Der vierte, betreffend eine internationale Regelung der Heizwertfrage, wurde der endgültigen Lösung zugeführt, in dem beschlossen wurde, daß in Zukunft bei allen Angaben, die mit dem Heizwert von Brennstoffen verknüpft sind, stets genau kenntlich gemacht werden soll, ob der obere oder untere Heizwert zu Grunde liegt; dazu werden ein offizielles Verzeichnis der Bezeichnung für beide Heizwerte in den verschiedenen Sprachen und international einheitliche Indizes für beide geschaffen.

Eine Teilkonferenz wird 1933 in Skandinavien, und die dritte Vollkonferenz 1936 in Amerika stattfinden.

Als weitere Ergebnisse, neben den eben genannten, mehr offiziellen, sind natürlich die zahlreichen und wichtigen technischen Einzelergebnisse aus den Fachsitzungen, die je nach dem Fach und Einstellung des Teilnehmers mehr oder weniger reich zu nennen sind. Aus den demnächst erscheinenden Konferenzberichten wird hier noch manches zu entnehmen sein. Das wichtigste Ergebnis mit, sind natürlich die persönlichen Beziehungen und der direkte Gedanken- und Erfahrungsaustausch so vieler Fachleute der ganzen Welt, die durch die Konferenz und auch die besonders eingerichteten zwanglosen Fachabende ermöglicht wurden. Viel dazu beigetragen hat auch die Presse, vor allem die Fachpresse des In- und Auslandes, die durch zum Teil hervorragend ausgestattete Sondernummern mit zahlreichen, die Konferenzthemen behandelnden Sonderberichten usw., die Arbeit der Konferenz weitgehend unterstützt hat.

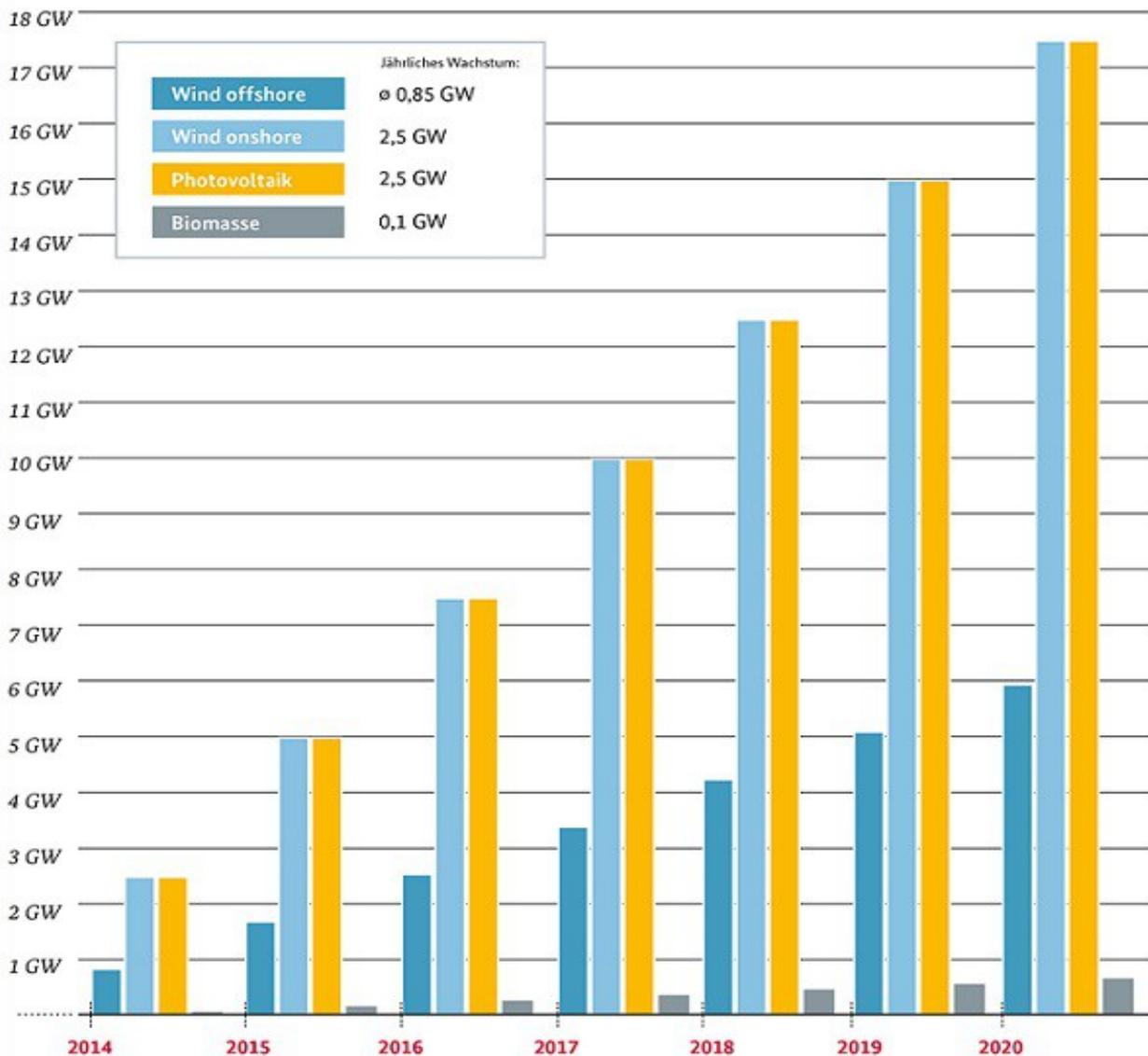


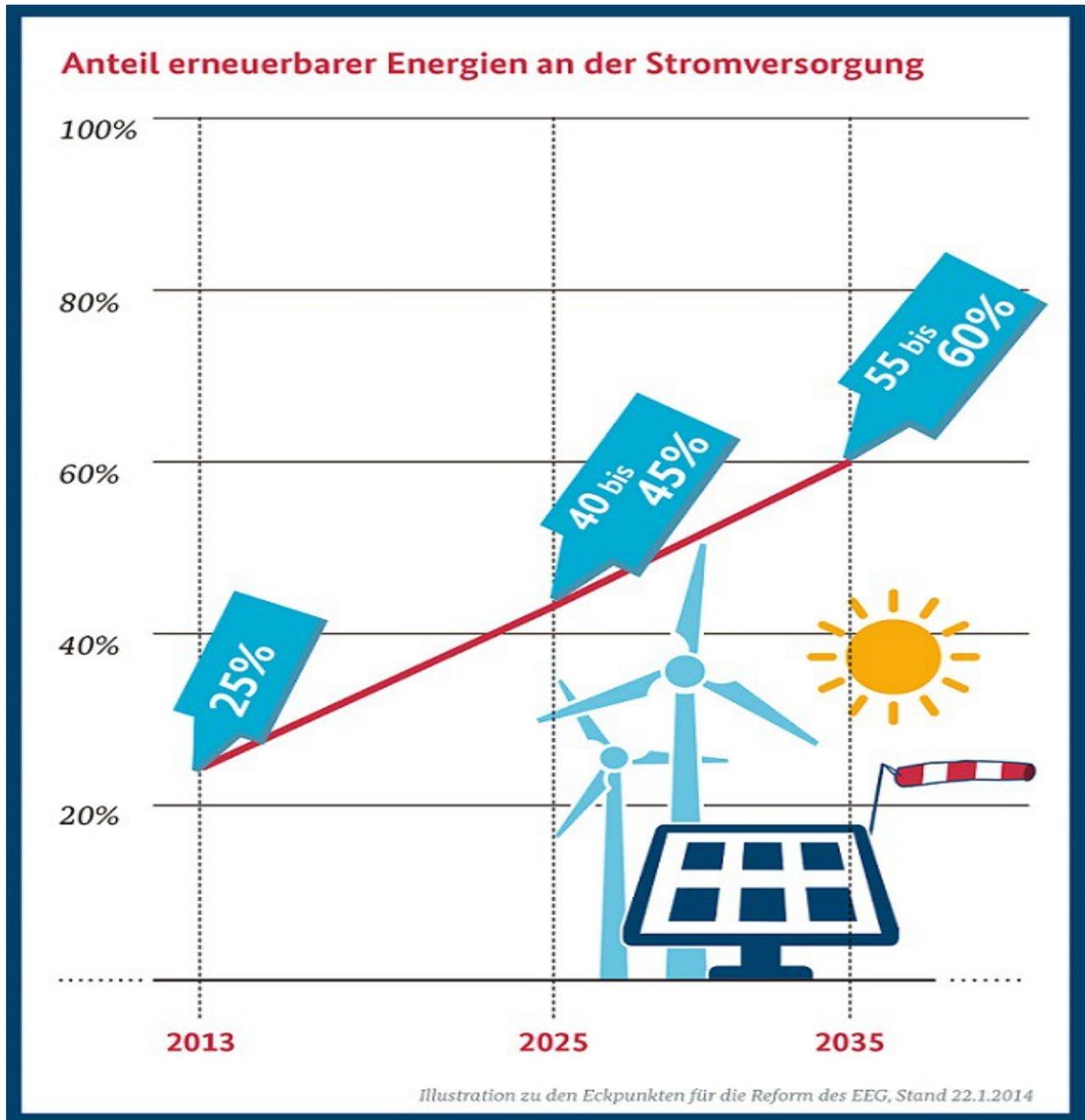
## Installierte netzgekoppelte Photovoltaikleistung in Deutschland in Megawatt 2000 - 2013



## Geplanter Zubau Erneuerbarer Energien

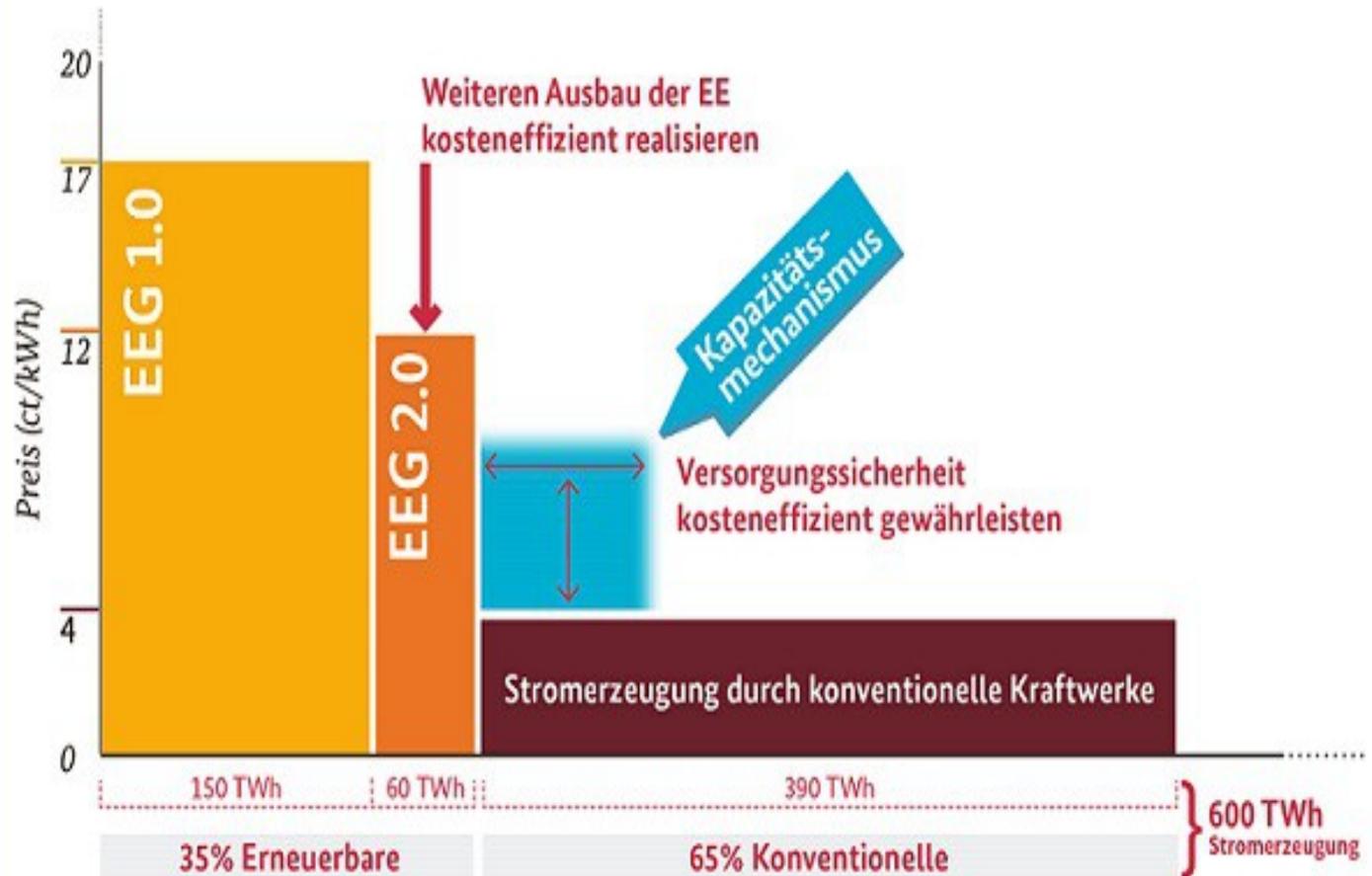
kumuliertes Wachstum bis 2020





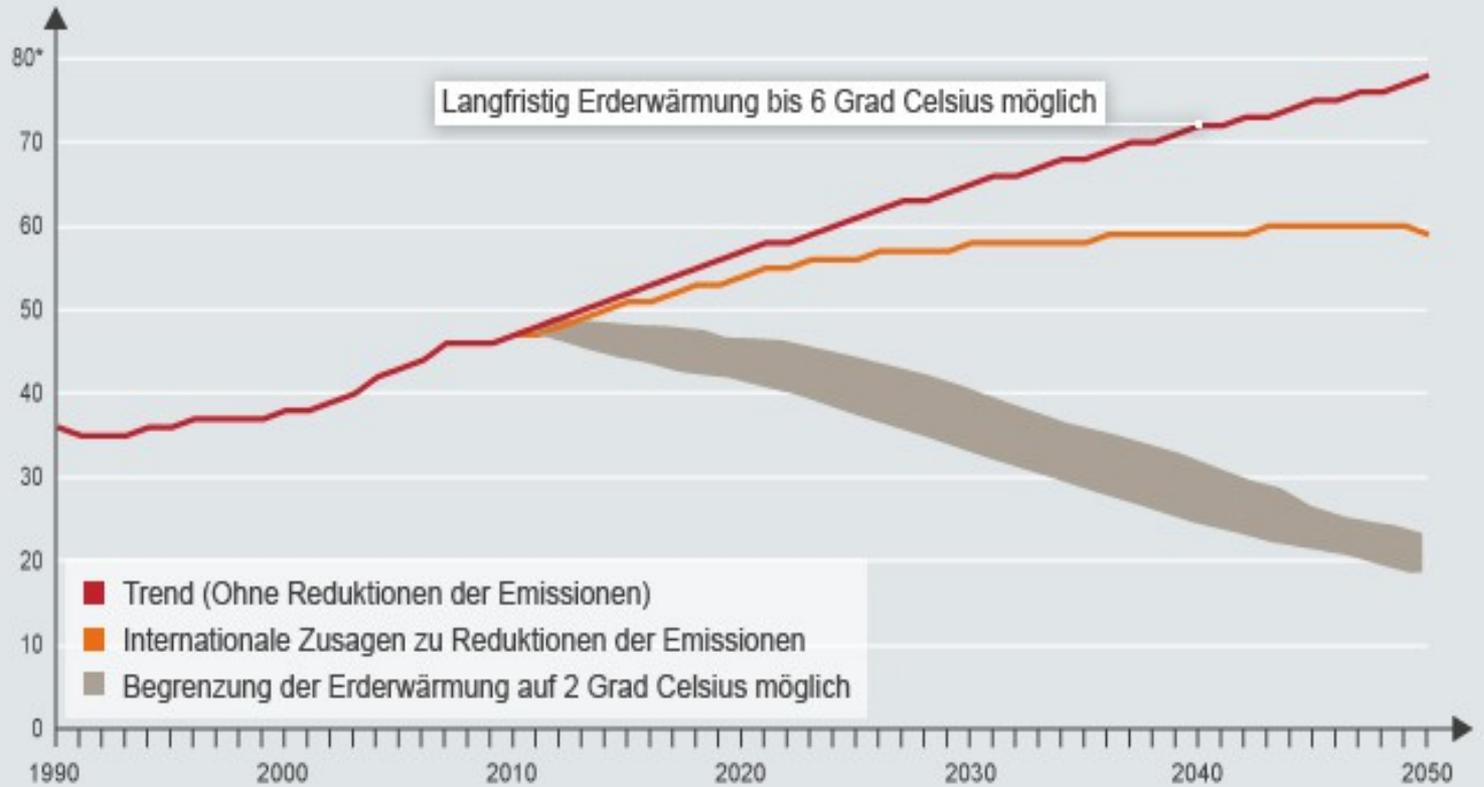
## Herausforderungen für eine kosteneffiziente Energiewende

Vergütung der Stromerzeugung in Deutschland bei einem 35% Anteil Erneuerbarer Energien am Stromverbrauch





## Wird das Zwei-Grad-Ziel verfehlt?

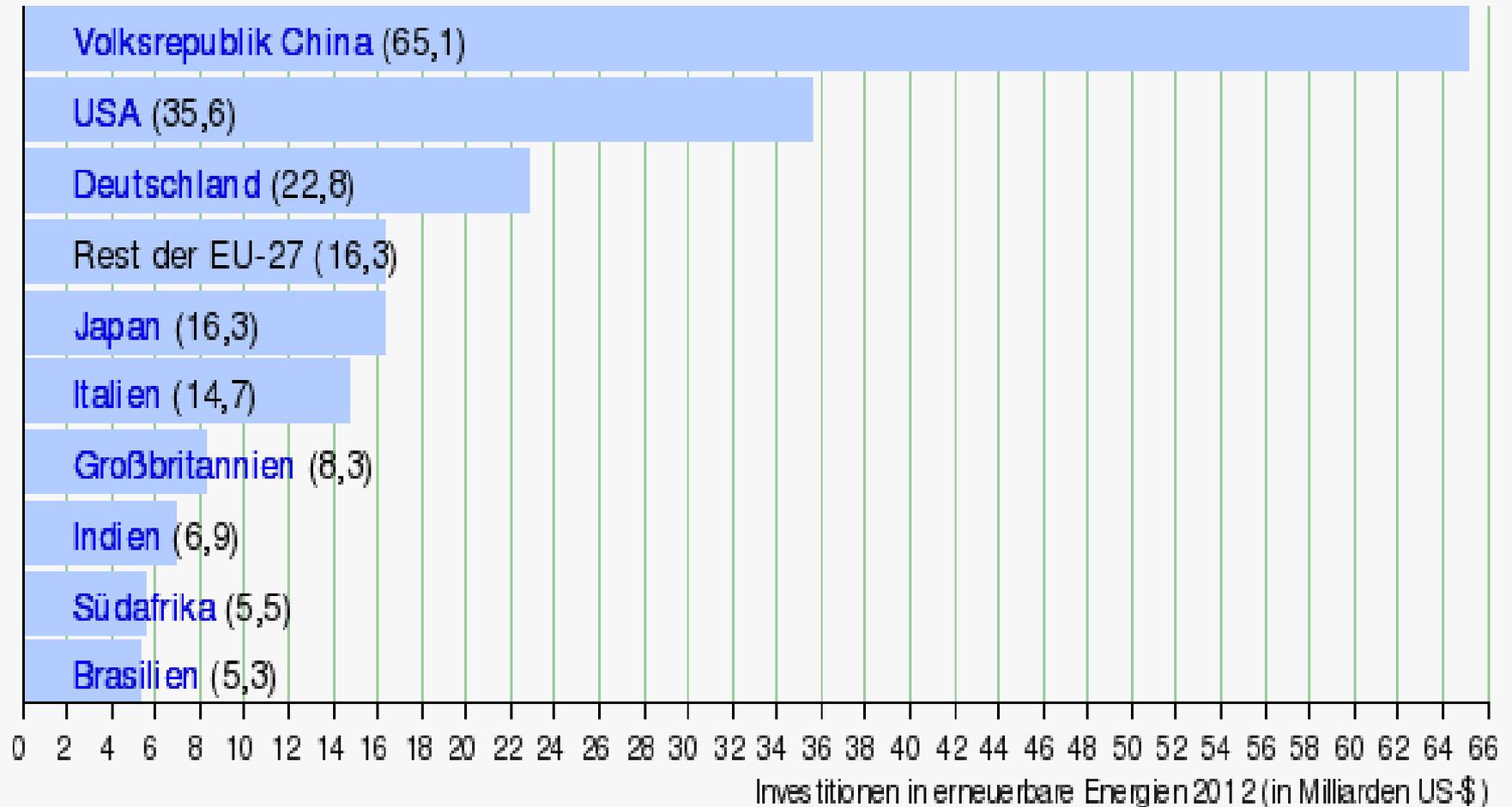


\*Co<sup>2</sup>-Gigatonnen

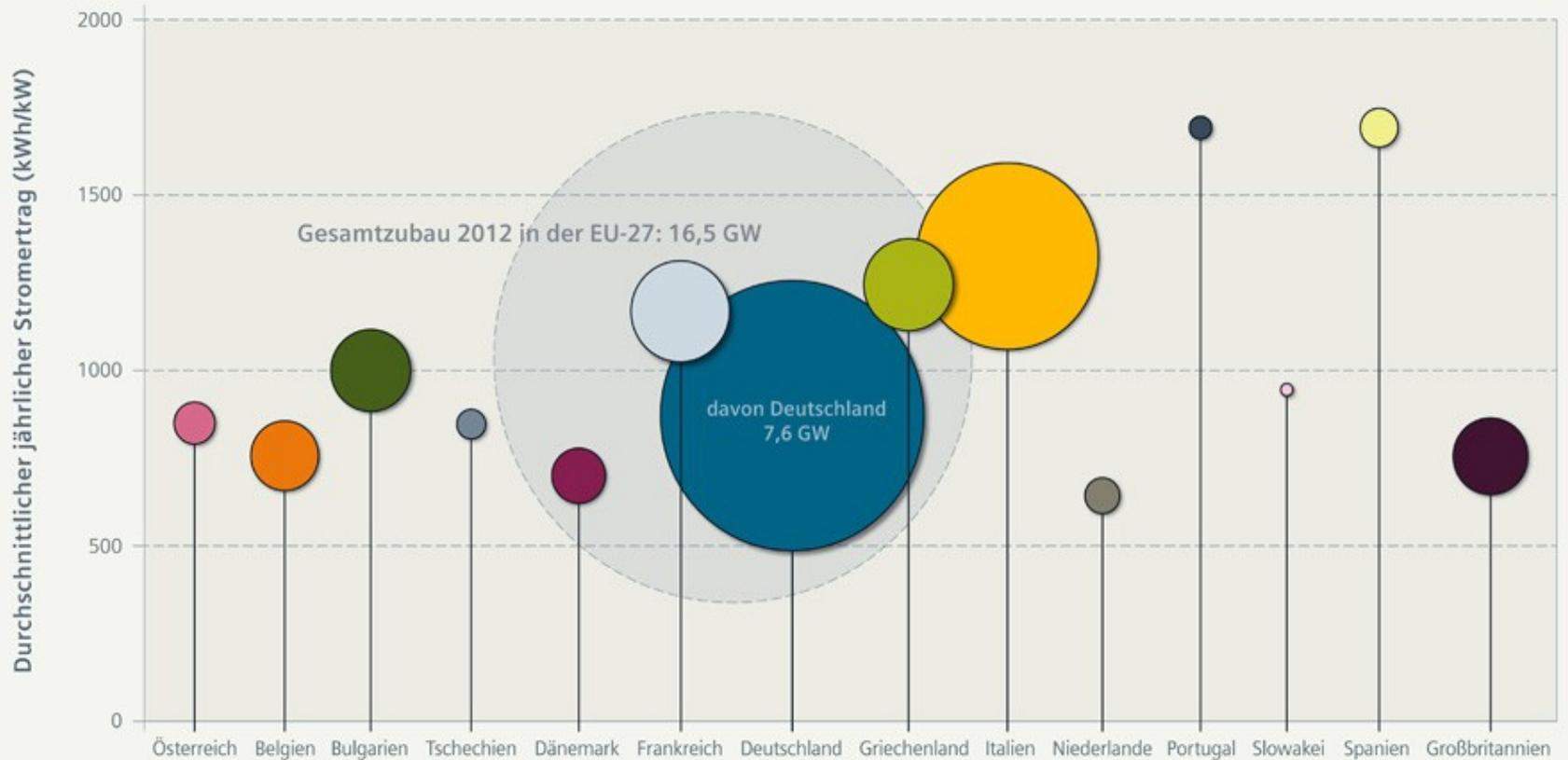
Quellen: Climate Action Tracker, Ecofys/Climate Analytics/PIK, UNEP

© DW





Photovoltaikinstallationen in Europa (Kreisgröße = Zubau 2012 in GW)



# Entwicklung deutscher Solarwärmemarkt

## Marktdaten 2009

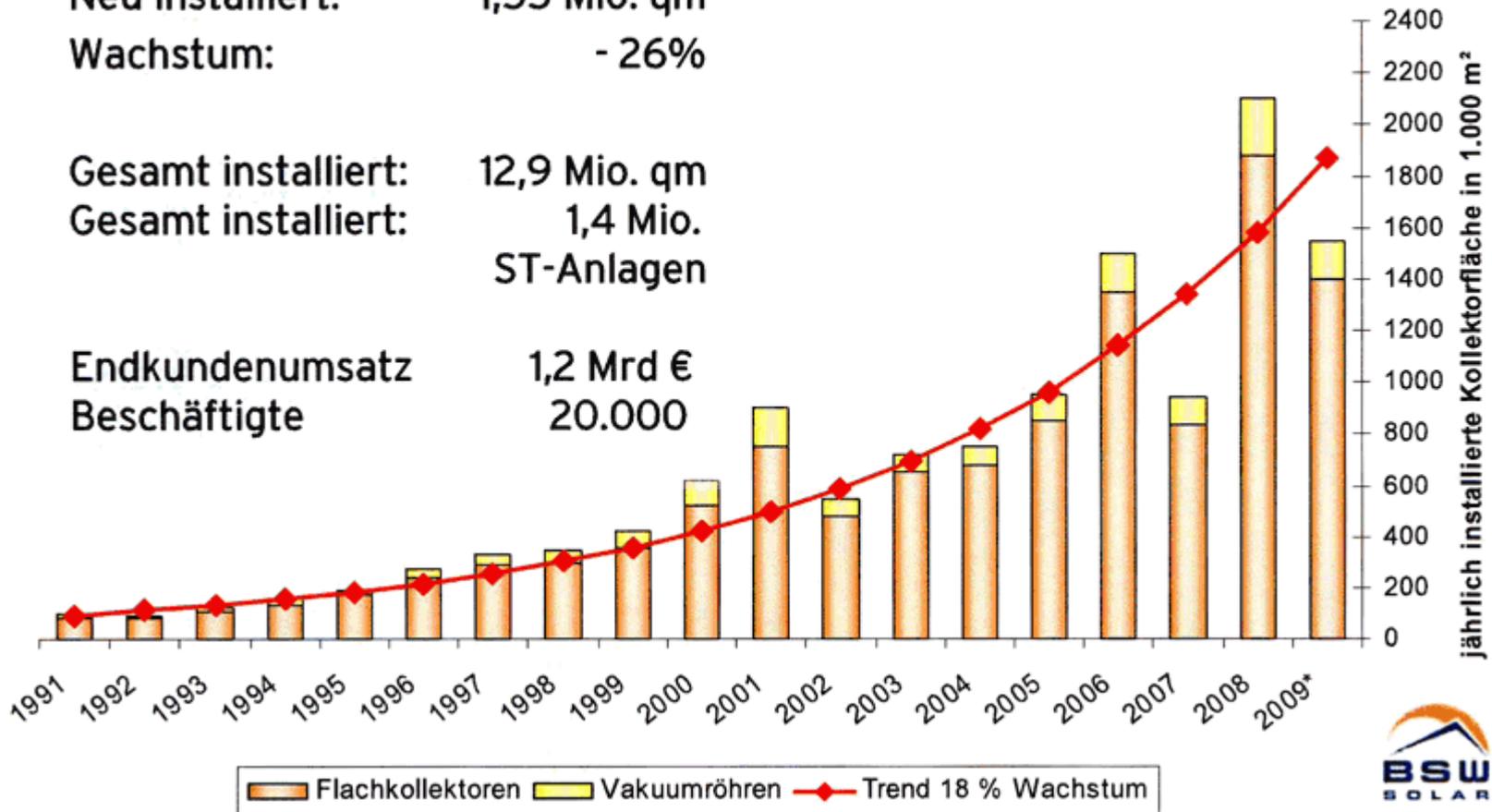
Neu installiert: 1,55 Mio. qm

Wachstum: - 26%

Gesamt installiert: 12,9 Mio. qm

Gesamt installiert: 1,4 Mio. ST-Anlagen

Endkundenumsatz 1,2 Mrd €  
Beschäftigte 20.000



## Erneuerbare und fossile Wärme 2011

Erneuerbare Energien deckten 2011 insgesamt 11 % des deutschen Wärmeverbrauchs.

**89 %**

1.164 Mrd. kWh  
Fossile Wärme



**11 %**

144 Mrd. kWh  
Erneuerbare  
Wärme

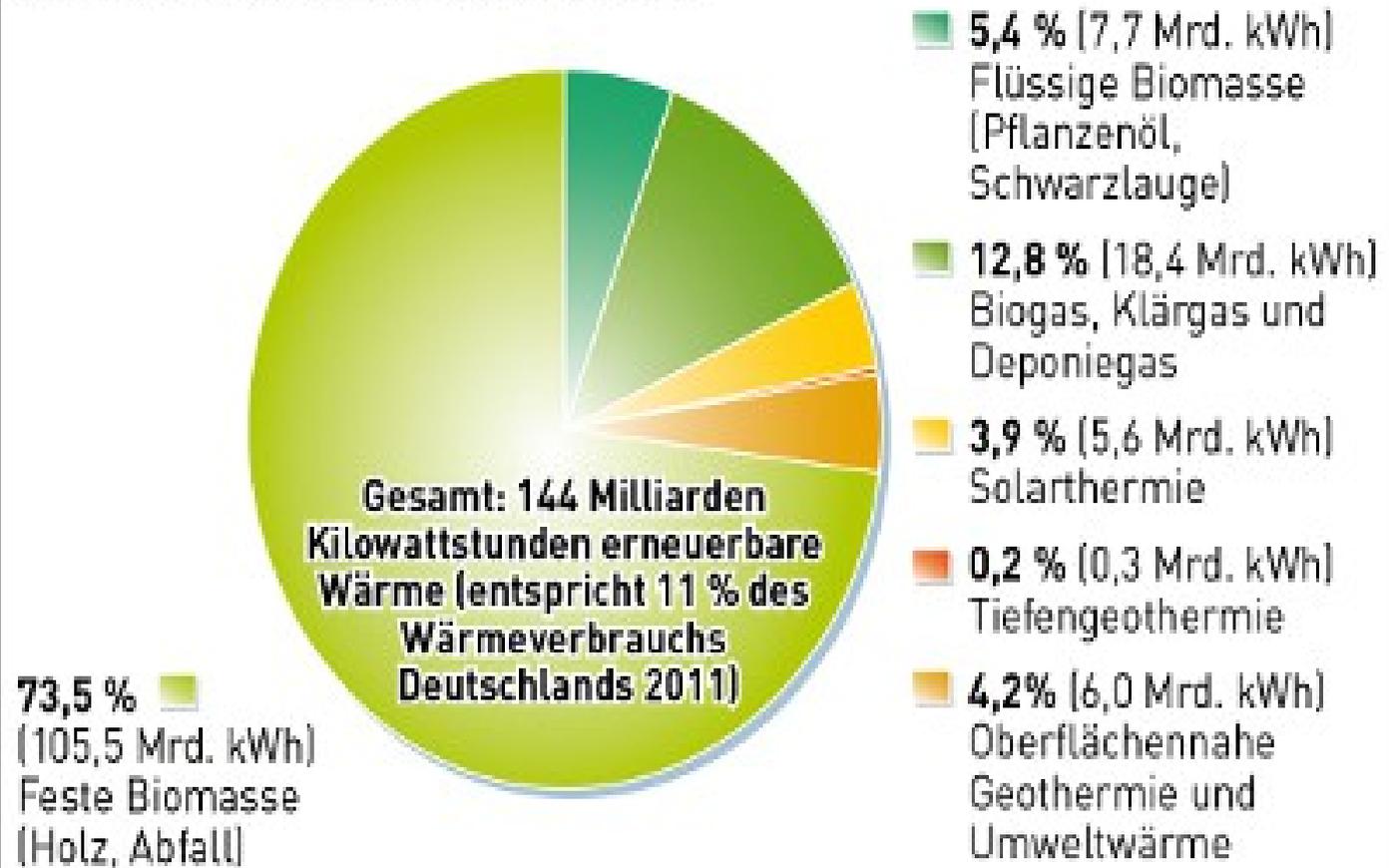
**Gesamt: 1.307  
Milliarden  
Kilowattstunden  
Wärme**

Quelle: BMU  
Stand: 7/2012

[www.unendlich-viel-energie.de](http://www.unendlich-viel-energie.de)

## Wärme aus Erneuerbaren Energien 2011

Bioenergie ist wichtigste Quelle erneuerbarer Wärme, die 11 % des deutschen Wärmeverbrauchs deckte.

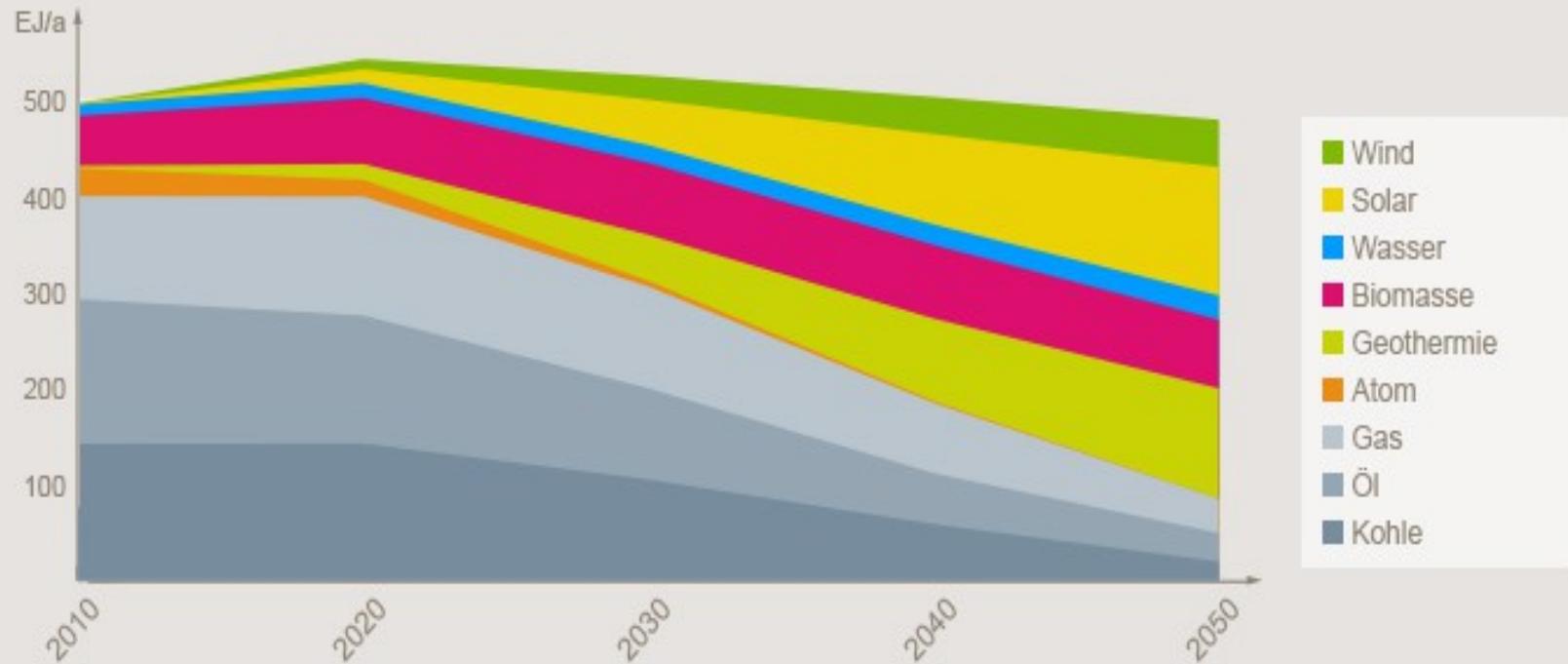


Quelle: BMU  
Stand: 7/2012

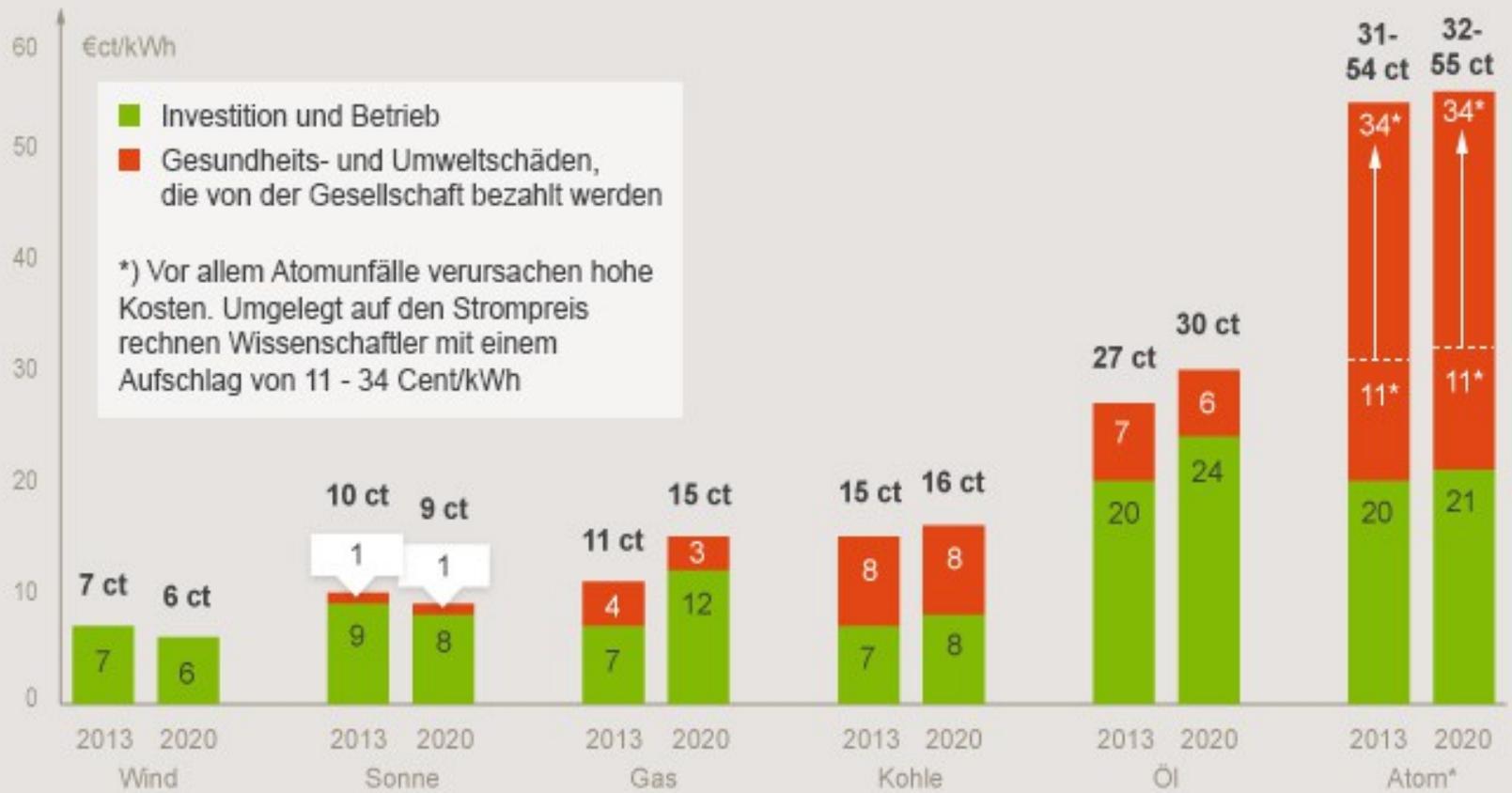


## Szenario für Umstieg auf Erneuerbare Energien in der Welt bis 2050

Primärenergie für Strom, Heizung, Industrie und Verkehr in Exajoule pro Jahr in der Welt



## Kosten für Strom aus neuen Großkraftwerken in Europa





# Zukunft der Energie



EINBLICK GEWINNEN ► MITREDEN

